

Der Bote vom Remsthal.

Amts- & Intelligenz-Blatt für die Bezirke Gmünd & Welzheim.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag; kostet vierteljährlich 24 kr.; Inserations-Gebühr nach Zeile und Raum 1 1/2 kr.

Samstag,

N^o 118.

16. Oktober 1852.

Amtliche Verfügungen und Bekanntmachungen.

G m ü n d. Entmündigungs-Anzeige.

Die bereits 86 Jahre alte Wittwe Barbara Messerschmid von hier hat um Enthebung von der Selbstverwaltung ihres Vermögens wegen Altersschwäche nachgesucht und es wurde ihrem Ansuchen durch Gerichtsbeschluss vom Heutigen entsprochen.

Dies wird nun hiemit zur öffentlichen Kenntniss mit dem Anfügen gebracht, daß ihr in der Person des Rechts-Consulenten Müleisen dahier ein Pfleger bestellt wurde, ohne dessen Zustimmung keine Rechts-Geschäfte gültig vorzunehmen kann.

Den 12. Oktober 1852.
Königl. Oberamtsgericht.
Nömer.

Welzheim. Steckbrief-Zurücknahme.

Der am 31. August d. J. gegen den achtjährigen Johannes Friz von Gänshof erlassene Steckbrief wird hiemit zurückgenommen.

Den 9. Oktober 1852.
K. Oberamt.
Heinz.

G m ü n d. Gemäß der Doktor Lager'schen

Stiftung erhalten alljährlich 12 arme Männer Tuch zur Bekleidung. Die darum nachsuchenden haben sich

innerhalb 8 Tagen bei der Kirchen- und Schulpflege zu melden.

Den 15. Oktober 1852.
Kirchen-Convent.

G m ü n d. Durch die Dekan Krazer'sche

Stiftung erhält alle Jahre ein armer mit dem Stifter verwandter Handwerks-Lehrling einen Lehrgelbs-Beitrag von 28 fl.

Die Bewerber haben ihre Eingaben innerhalb 6 Tagen bei der unterzeichneten Stelle einzugeben.

Den 15. Oktbr. 1852.
Kirchen- und Schulpflege.
Müleisen.

G m ü n d. Zu set. Catharina ist eine ge-

räumige Wohnung zu beziehen.

Einem geordneten Familienvater, dem mit Ruhe die Ueberwachung der Gebäulichkeiten anvertraut werden könnte, wird unentgeltliche Aufnahme zugesichert.

Lusttragende haben sich innerhalb 3 Tagen hier zu melden.
Kirchen- und Schulpflege.
Müleisen.

G m ü n d. Die bisherige Wohnung des

Waisenvaters Nille wird vermietet und kann sogleich bezogen werden.

Kirchen- und Schulpflege.
Müleisen.

Oberbettringen, Gerichtsbezirk Gmünd. Liegenschafts-Verkauf.

Da bei dem in No. 108 dieses Blattes am 1. Oktober dieses Jahrs angeordneten Liegenschafts-Verkauf des Joseph Burkhard kein Liebhaber sich gezeigt hat, so kommt dieselbe Liegenschaft am

Samstag den 30. Oktober d. J., Nachmittags 1 Uhr, wiederholt zum Verkauf, wozu die Liebhaber unter den bekannten Bedingungen eingeladen werden.
Gemeinderath.
vdt. Schultheiß Krieg.

Oberbettringen, Gerichtsbezirk Gmünd. Liegenschafts-Verkauf.

Da bei dem in No. 108 dieses Blattes am 1. Oktbr. d. J. angeordneten Liegenschafts-Verkauf des Ignaz Ruding, kein Liebhaber sich gezeigt hat, so kommt dieselbe Liegenschaft am

Samstag, den 30. Oktbr. d. J., Nachmittags 1 Uhr, wiederholt zum Verkauf, wozu die Liebhaber unter den bekannten Bedingungen eingeladen werden.
Gemeinderath.
vdt. Schultheiß Krieg.

Methlangen, Schultheißerei Straßdorf. Schaafwaide-Verleihung.

Am

Donnerstag den 28 d. M., Nachmittags 1 Uhr, wird auf dem Rathhause zu Straßdorf die Sommer-Schaaf-

waide von Ambrosi bis Martini 1853 im Aufstreich in Pacht gegeben, wozu die Liebhaber, auswärtige mit Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen versehen, eingeladen werden.

Den 8. Oktober 1852.
Gemeindepfleger
Bläsing.

G m ü n d. 100 fl. Pfleggeld hat aus-

zuleihen
Johann Anton Nodi,
Hospitalpfleg-Gehülfe.

Vermischte Anzeigen.

G m ü n d.
400 fl. gegen Güter-Versicherung liegen zum Ausleihen parat.
Näheres bei
der Redaktion.

G m ü n d. Neuen Weinmost

verkauft
Friedrich Häcker.

G m ü n d. Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sein neu assortirtes Lager von Winter-Stoffen sowohl für Damen als auch für Herren in der besten und schönsten Qualität, verbunden mit den billigsten Preisen, und bittet um geneigten Zuspruch
J. N. Huber.

G m ü n d. Geschäfts-Empfehlung.

Der Unterzeichnete bringt hiemit einem hiesigen und auswärtigen verehrlichen Publikum zur gefälligen Kenntniss, daß er in dem von ihm angekauften, früher Bäcker Straubenmüller'schen Hause, die

Mezgerei

in allen Theilen betreibt. Es sind vom kommenden Freitags an alle Gattungen Fleisch, sowie auch Würste bei ihm zu haben. Unter Zusicherung guter

Waare bittet um zahlreiche Abnahme

Michael Kucher,
Mezgermeister
auf'm Kaltenmarkt.

G m ü n d. Empfehlung.

Der Unterzeichnete macht hiermit die ergebenste Anzeige, daß er sein seitheriges Logis verlassen und nun in dem Hause des Hrn. Welmann, gegenüber der Post wohnt. Indem ich nun für das mir bisher geschenkte Zutrauen verbindlichst danke, erlaube ich mir auf's Neue mein gut assortirtes Lager von Brillen, Lorgnetten, Perspektiven u. c. mit rein und fein geschliffenen Gläsern versehen, sowie auch Barometer und Thermometer bestens zu empfehlen. Diese und noch sonstige in mein Fach einschlagenden Artikel nehme ich auch gegen billiges Honorar zur Reparatur an. Gefälligen Anträgen steht entgegen

J. J. Schmidt,
Optikus,
wohnhast gegenüber der Post.
Diesen Markt bin ich zu finden vor der obern Apotheke.

Empfehlung.

Unterzeichnete empfiehlt zum nächsten Markt eine reiche Auswahl von Gebetbüchern in feinen und ordinären Einbänden zu den billigsten Preisen, namentlich: Seraphische Andachts-Bücher für die Mitglieder des dritten Ordens, Passy und Arvisenet, Gebetbücher für Jungfrauen, Ligouri, Braut Christi, und Herrlichkeiten Mariä, K. Emmerich bitteres Leiden, Pilgerstab, Köthener Gebetbuch, Deiter, Alzog, Goffine, Kempis Nachfolge Christi, verschiedene lateinische Gebetbücher für die studierende Jugend, und Missions-Andenken. Außerdem Portmonais, Cigarren-Taschen und andere in dieses Fach einschlagende Artikel zu den billigsten Preisen.

A. Millauers Wittwe
aus Ellwangen.
Der Stand befindet sich dem Gasthof zum Rad gegenüber.

G m ü n d.
Friedrich Harter von Berg empfiehlt für den bevorstehenden Herbst-Markt seine baumwollenen und wollenen, vollgewichtigen Strickgarne zu geneigter Abnahme.

G ö p p i n g e n.
Empfehlung.
Der Unterzeichnete empfiehlt auf den bevorstehenden Markt in Gmünd sein Lager von **gewobenen Filzschuhen** aller Art in den billigsten Preisen zur gefälligsten Abnahme. Sein Stand befindet sich bei den übrigen Ständen der Schuhmacher-Meister.
Den 13. Oktbr. 1852.
Schuhmacher-Meister
Wilhelm Mayer.

G m ü n d.
Auf bevorstehende Messe erlaube ich mir mein best assortirtes **Ellenwaaren-Lager** in Erinnerung zu bringen und empfehle namentlich ein- und buntfarbig **Napolitaine, Lamas Virginienne, gefarbt und schwarze Orleans Mixte flammé, Lama-Cables** und gewirkte **Shawls**, sowie extrafeinen schwarzen **Thibet**, zu 1 fl. 24 fr., 1 fl. 30 fr. und 1 fl. 36 fr. zu gefälliger Beachtung.
M. Bertsch aus Winnenden.
Bude mit Firma.

G m ü n d.
Ein Frauenzimmer aus München wünscht Unterricht bei **Kindern im Elementar**, sowie in den **Anfangs-Gründen der französischen Sprache** zu ertheilen.
Wer? sagt die Redaktion.

G m ü n d.
Die Unterzeichneten bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß eines verehrlichen Publikums, daß von **heute** an bei ihnen nachstehende Preise eingehalten werden, als für:

gegoffene Lichter 1 Pfund 20 fr.
gezogene dito 1 " 18 fr.
Seife per Pfund . . . 14 fr.
Harz-Seife . . . 12 fr.
Zur gefälligen Abnahme genannter Artikel empfehlen sich
Dft, Beker, Rittinger,
Eisenlohr, Knauß.

G m ü n d.
Liegenschafts- und Fabrik-Verkauf.
Die Wittve des Schreinermeisters Borst ist entschlossen, ihre noch bestehende Liegenschaft, bestehend in:



1 großen zweistöckigen Wohnhaus am Kasernenplatz, mit Wasch- und Backhaus, darin befindlichem Pumpbrunnen, 1 großen Holzschopf, und und circa 1 Morgen Wurzgarten mit Obstbäumen und 1 Pumpbrunnen in demselben; in dem Hause wurde früher eine Bierbrauerei betrieben, und ist der Platz von der Art, daß jedes Geschäft leicht eingerichtet werden kann.

8/10 Mrgn. 29,1 Rthn. wässerungsfähiges Gras- und Baumgut mit zweistöckigem Wohnhaus und freistehendem Schafhaus, 1/2 Stunde von der Stadt entfernt, an der sogenannten Hölle gelegen,
2 2/3 Mrgn. 20,2 Rthn. Acker auf dem obern Schorren, Straßendorfer Markung, neben Mathäus Hieber, Bauer und Joseph Strohmaier, Löwenwirth gelegen,
9 Stück Krautländer in der Nähe der Stadt in den besten Lagen,

sämmtlich vorhandener Schreiner-Handwerkszeug, 3 Obst-Most-Pressen, mehrere in Eisen gebundene Fässer und verschiedene andere Fahrniß, auch 2 Kühe, Früchte, 2 Wägen, 1 Waschmang etc.
zu verkaufen, und wird das Haus, Baumgut und der Acker an denjenigen abgegeben, der bis

Donnerstag d. 21. Oktbr. d. J. ein annehmbares Angebot machen wird, mit dem Verkauf der Krautländer und der Fahrniß aber an diesem Tage Vormittags 9 Uhr begonnen.

Zur Uebernahme eines soliden der Mode nicht unterworfenen Artikels, wird ein solider Geschäftsmann gesucht und Anmeldungen unter **H. S. Nro. 4 franco** und poste restante **Frankfurt a. M.** erbeten.

G m ü n d.
Tanz-Musik.
Kommenden Montag halte ich gut besetzte Tanz-Musik, wozu unter Zusicherung guter Speisen und Getränke ergebenst einlade
Beck zum Ritter.

G m ü n d.
Künftigen Kirchweih-Montag halte ich gut besetzte **Tanz-Musik**, wozu ich unter Zusicherung guter Speisen und Getränke ergebenst einlade.
Grünbaumwirth Schupp.

G m ü n d.
Künftigen Markt-Montag und Dienstag halte ich gut besetzte **Tanz-Musik**, wozu höflichst einlade
M. Waldenmaier, zum Kreuz.

G m ü n d.
Tanz-Musik.
Nächst kommenden Kirchweih-Montag halte ich gut besetzte **Tanz-Musik**, wozu unter Zusiche-

rung guter Speisen und Getränke höflichst einlade
Stadtwirth Bader's Wittve.

G m ü n d.
Tanz-Musik.
Nächst kommenden Kirchweih-Montag halte ich gut besetzte **Tanz-Musik** wozu unter Zusicherung guter Speisen und Getränke höflichst einlade
Holz zum rothen Ochsen.

G m ü n d.
Unterzeichneter hält nächstkommenden Kirchweih-Montag und Dienstag gutbesetzte **Tanz-Musik**, wozu unter Zusicherung guter Speisen und Getränke ergebenst einlade
Trauben-Wirth J. Holz.

Hebsack,
Oberamts Schorndorf.
Bei dem Unterzeichneten können auf die Kirchweih mehrere Eimer **Neuer Wein-Most** am nächsten Samstag oder Sonntag in größeren oder kleineren Quantitäten abgegeben werden. Dieses den Herren Wirthen zur Nachricht.
Traubenwirth Schmierer.

G m ü n d.
Den sogenannten Kies-Acker nebst Wiese 2 1/2 Tagwerk habe ich zu verpachten. Liebhaber wollen sich an mich wenden.
Friedrich Romerio, Kaufmann.

Rechberg.
Gesundenes.
Am 5. Oktbr. wurde vom Rechberg nach Wischgoldingen ein Spritzleder auf ein Berner-Wägelchen gefunden, der rechtmäßige Eigentümer kann es bei Wegknecht Dangelmayer abholen.

G m ü n d. Den verehrten Armen-Freunden erlauben wir uns zu geneigter Abnahme in Erinnerung zu bringen bestehend aus:
die Fabrikate der Armen
fertigen Leine- und Shirting-Hemden aller Art, Hauben, Schürzen, Rücken-Tüchern etc., gestrichten wollenen und baumwollenen Strümpfen und Socken für Erwachsene und Kinder, auch verschiedene Hädel-Arbeiten.
Da wir die Rohstoffe dazu aus erster Hand beziehen, so sind wir im Stande, sehr billige Preise zu stellen.
Diese Waaren sind das Jahr hindurch und auch während des nächsten Marktes im Laden des Kaufmann Mayer beim Rathhaus zu festen Preisen zu haben.
Den 15. Oktober 1852.
Berein für verschämte Hausarme.

Universal-Gicht-Leinwand gegen jede Art Leiden
Gicht, Rheumatismus (Gliederreißen) Rothlauf, Krampf und geschwollene Glieder, besonders Kreuz-, Rücken- und Kopf-Schmerzen, auch Seitenstechen.
In Paketen mit Gebrauchs-Anweisung à 1 fl., — halb 30 fr., — 1/4 15 fr.
Diese erst seit kurzer Zeit bekannte, rühmlichst bewährte Universal-Gicht-Leinwand für obige Leiden ist von den Fakultäten in London und Paris, sowie von den ersten Medizinal-Collegien Deutschlands geprüft, und hierfür als heilsam anerkannt worden, besonders in jüngster Zeit von beiden höchst preislichen Ministerien in Baiern und Württemberg der öffentliche Verkauf genehmigt; dieselbe empfiehlt zur gefälligen Abnahme.
J. B. Weber.

Beachtenswerth für Herren!

Während dem Markt werden abgegeben:

- 300 Stück neueste gewirkte seidene Westenzeuge (Jafar-Westen) Lioner Fabrikat, per Stück 1 fl. 12 fr. bis zu 4 fl.;
- 300 Stück feine wollene Westen, mit Seide (das Neueste 30 — 48 fr. bis 1 1/2 fl.);
- 500 Stück acht Chinesische seidene Taschentücher (gewirkt) zu 1 fl. 15 fr., in acht Ostindisch zu 1 1/2 bis 3 fl.
- 500 Stück schwarzseidene und colleurte Herrenbinden zu 1 fl. 12 fr. — 3 1/2 fl.
- ☞ Halsbinden in halb Seiden und in Wolle und halbwollen 24 — 48 fr.
- ☞ Aechtfarbige Schweizer-Taschentücher 21 — 24 fr., schwere Unterbeinkleider und Unterjacken zu 1 1/4 — 1 1/2 fl.
- ☞ Eine Parthie dunkelkarirte Hofen-Zeuge, per Elle 12 fr., sowie feines Hemdentuch zu Herren-Hemden 12 fr.

☞ Nur im Gasthaus zur Krone bei J. Wolpers aus Frankfurt.

Beachtenswerthe Anzeige!!!

J. Dessauer, Optikus aus Pflaumloch,

beehrt sich die ergebenste Anzeige zu machen, daß er mit seinem gut assortirten

optischen Waaren-Lager

den hiesigen Markt wieder bezieht, und hält drei Tage feil. Seine Bude ist dem Gasthof zum Rad gegenüber.

Carl Dessauer, Fabrikant aus Schorndorf

empfehlte zu bevorstehendem Markt sein reiches Lager fertiger Corsetten, Herren-Schlafröcke, wattirte Unterröcke, Herren-Hemden und blaue Fuhrmanns-Hemden zu ganz auffallend billigen Preisen zur gefälligen Abnahme.

Beachtenswerth für Damen!

Während dem Markt wird abgegeben in der Krone:

- ☞ Gewirkte Shawls in allen Grundfarben in halb und rein Wolle (achteckig) per Stück 28 bis 50 fl., in vieredig 5 — 7, 10 — 24 fl.
- ☞ Long-Shawls in glatt und karirt 4 1/2 bis 10 fl., Umschlagtücher, neueste Muster, 3 Ellen groß 1 1/2 bis 6 fl., Umschlag-Tücher für Kinder 45 fr. bis 1 1/2 fl., Damen-Gravatten 9 bis 15 fr., Damascirte Kommode-Decken 54 fr., dergleichen Tischdecken und Kaffeetücher 1 1/2 — 2 1/4 fl., seidene Umschlingtücher 1 1/2 — 3 fl.
- ☞ Abgepaßte Wollmousselin-Kleider 4 1/2 — 6 fl., in Türkisch 6 — 8 fl., Napolitain zu Winterkleidern 12 — 16 — 20 fr., Wollmousselin 16 — 18 fr., in Türkisch 24 fr., Thibet rein Wolle 48 fr. bis 1 fl. 12 fr. Orleans in schwarz 18 — 40 fr., Wolmoree 30 — 42 fr., aechtfarbige Kattune 9 — 10 fr., in acht französisch 12 — 18 fr., Mäntel- und Mantillen-Futter 12 fr., in halb Seide 18 fr.
- ☞ Aechtfarbige Glanz-Zize zu Meubles und Vorhängen 15 — 20 fr., Tischtücher, Servietten und dergl. mehr.

Nur im Gasthaus zur Krone bei J. Wolpers.

Gmünd. Auswanderer nach Amerika.

können bei dem Unterzeichneten, welcher vom Königlichen Ministerium des Innern für die Auswanderer-Beförderungs-Anstalt von Joh. Friedrich Langer in Heilbronn als Bezirks-Agent konzeffionirt wurde, Ueberfahrts-Verträge über Havre, Rotterdam, Antwerpen und Bremen zu sehr niedrigen Fahrpreisen abschließen.

Joh. Anton Modi,
Hospitalpfleg-Gehülfe.

Stuttgart, 13. Oktbr. (W.C.) Ihre Kaiserlichen Hoheiten der Großfürst Thronfolger nebst Gemahlin statteten heute den hohen Gästen der Herzogin Henriette von Württemberg, Ihren Majestäten dem König und der Königin von Hannover zu Kirchheim einen Besuch ab und kamen Abends wieder hieher zurück.

Seine Königliche Majestät haben nach höchster Entschliesung vom 9. dieß den bisherigen Landes-Obersten der Bürgerwehr, General-Major v. Stablinger (von Gmünd) der ihm als solcher übertragenen Funktion gnädigst enthoben und dem Stabe der Infanterie-Division zugetheilt. — Auch wurde Lieutenant Rägele (von Gmünd) des ersten Infanterie-Regiments zum Oberlieutenant gnädigst befördert.

Stuttgart, 14. Oktbr. (W.C.) Der französische Gesandte am hiesigen Hofe, der Herzog von Guise, Grammont, gibt heute dem Großfürsten Thronfolger zu Ehren eine große Soirée.

Stuttgart, 12. Oktbr. (W.C.) Heute Vormittag fand von der schönsten Herbst-Witterung begünstigt, die zum Vergnügen Se. Kais. Hoh. des Großfürsten Thronfolgers veranstaltete Sautage im königlichen Schwarzwild-Parc Solitude statt, woran

die sämtlichen höchsten Herrschaften Theil nahmen. Es sollen bei 60 Wildschweine erlegt worden sein.

Stuttgart, 14. Oktbr. (W.C.) Bei der heutigen Wahl eines ritterschaftlichen Abgeordneten für die zweite Kammer statt des ausgetretenen Freiherrn v. Hornstein-Bußmannshausen ist Freiherr Wilhelm v. König-Warthausen zu Königshofen gewählt worden.

Stuttgart, 14. Oktbr. (W.C.) Nächsten Montag wird hier die allgemeine Weinlese beginnen. Wie man hört, ist der Stand der Trauben sehr gut und soll die Jahre 1848 und 1849 weit übertreffen.

Stuttgart, 13. Oktbr. (W.C.) Ein kleiner Unfall, der vorgestern Abend einem Bahnzug auf der Geislinger Steige, also während des Uebergangs begegnete, aber ohne alle und jede nachtheilige Folgen blieb, kann allen, welche diese Tour machen zur großen Beruhigung dienen, indem er am augenfälligsten den Beweis geliefert hat wie wirklich vorzüglich diese Bahn angelegt und wie trefflich unsere Eisenbahn-Einrichtungen sind, so daß selbst an dieser für so gefährlich gehaltenen Stelle bei etwaigen Vorkommnissen mit Leichtigkeit geholfen werden kann. An der Ab-Maschine „Blau“ brach nämlich ein Kolbenring und mußte deshalb

